



30 Jahre Klinik Sonnenbichl, Prävention und Rehabilitation für Mutter und Kind

Unter dem Motto „Auch Alltagsengel brauchen neuen Schwung“, fand anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Klinik Sonnenbichl, Prävention und Rehabilitation für Mutter und Kind, ein Empfang mit den Müttern und Kindern der aktuellen Kurgruppe, sowie Gästen, Partnern, Nachbarn und Mitarbeitenden statt.

Dieser Nachmittag gab Gelegenheit zurück zu blicken auf

- 30 Jahre Entwicklungen, Veränderungen und Herausforderungen im Vorsorge- und Rehabilitationsbereich,
- ca. 450 Kurdurchgänge; zuerst im 4-wöchigen Rhythmus und seit 1996 mit 3-wöchiger Dauer
- jährlich ca. 600 Mütter und knapp 900 Kinder (im Alter von 2 – 12 Jahren)

Es galt in diesen Jahren vielfältige Herausforderungen inhaltlicher, struktureller und baulicher Art zu gestalten und weiter zu entwickeln

Vielfältige Umbau – und Anbaumaßnahmen - meist durchgeführt bei laufendem Kurbetrieb - wurden notwendig, um die Standards und gesetzlichen Auflagen aus den Versorgungsverträgen mit den Krankenkassen zu erfüllen.

Neben der Erfüllung all dieser Auflagen, musste die Einrichtung sich auch im Qualitätsmanagement vielen neuen Herausforderungen stellen.

So sind wir nicht nur eine seit 1998 durch die AOK Bayern qualitätsgeprüfte Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtung, sondern erfüllen auch die Anforderungen nach DIN ISO, einschl. des Diakonie Siegels Vorsorge und Reha für Mutter und Kind, sowie die Qualitätskriterien vom Dachverband des Müttergenesungswerkes.

Bei all diesen Veränderungen und steten Herausforderungen ist eines immer gleich geblieben:
Der Einsatz für Mütter und Kinder – und - das hohe Engagement aller Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen.

Ihnen, den Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen konnte Angela Finkenberger (Geschäftsführerin) an diesem Nachmittag ebenso danken, wie allen Partnern und Unterstützern der vergangenen Jahre.
Ein besonderer Dank galt all jenen, die unser derzeitiges Spielplatzprojekt (Schwingwippe) finanziell unterstützen.